



*Eine Chance für Jugendliche,
Schulen und Wirtschaft*

**Fachtagung von
der Schule zum Beruf**

**FHNW
Olten, 04.11.2023**

LIFT

**Von der Schule
in die Berufswelt**

Herzlich Willkommen!

Brigitte Gräppi

- Berufsintegrationscoach
- LIFT Modulleitung, Schulen Lyss BE



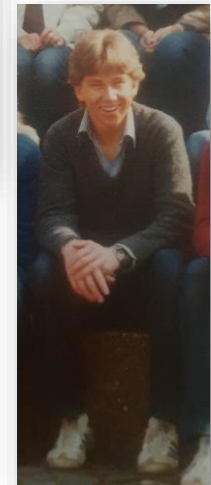
Urs Schmid

- Bildungsmanager
- LIFT Koordination Wochenarbeitsplatz, Kreisschulen Thal und Gäu SO



Markus Leuenberger

- Job Coach
- LIFT Regionalleiter Mittelland/Nordwestschweiz



Warum LIFT?

Damit der **Übergang in die Berufswelt** besser gelingt



Ziel

Alle Jugendlichen finden möglichst den **direkten Übergang** in die Berufswelt

Warum LIFT?



Statements von...

Christine Davatz

*Ehem. Bildungsverantwortliche beim Schweizerischen Gewerbeverband sgV
«Die Auseinandersetzung der beruflichen Orientierung sollte so früh wie möglich
beginnen, mindestens ab Einstieg in die 1. Sekundarstufe»*

Stefan Wolter

*Direktor der Schweizerischen Koordinationsstelle für Bildungsforschung (SKBF)
«Die Mehrheit der Lehrabbrüche ist auf eine nicht vertiefte Auseinandersetzung in der
Berufswahl in der Sek. I zurückzuführen: «Wenn ich das vorher gewusst hätte...»*

Lehrvertragsauflösungen

Lehrvertragsauflösungen und Wiedereinstiege in die berufliche Grundbildung nach Standardausbildungsdauer (Eintrittskohorte 2017: Bildungsverläufe bis 31.12.2021)

	Total	EBA	dreijährige EFZ	vierjährige EFZ
Anzahl Personen, absolute Zahlen	52 793	5171	34 837	12 785
Lehrvertragsauflösungen (LVA), in %	22,4	24,4	21,9	22,7
Wiedereinstiege in eine berufliche Grundbildung nach einer LVA, in %	80,5	61,2	81,7	85,8
Kein Wiedereinstieg in %	4,4	9,5	4,0	3,2

EBA: Eidg. Berufsattest

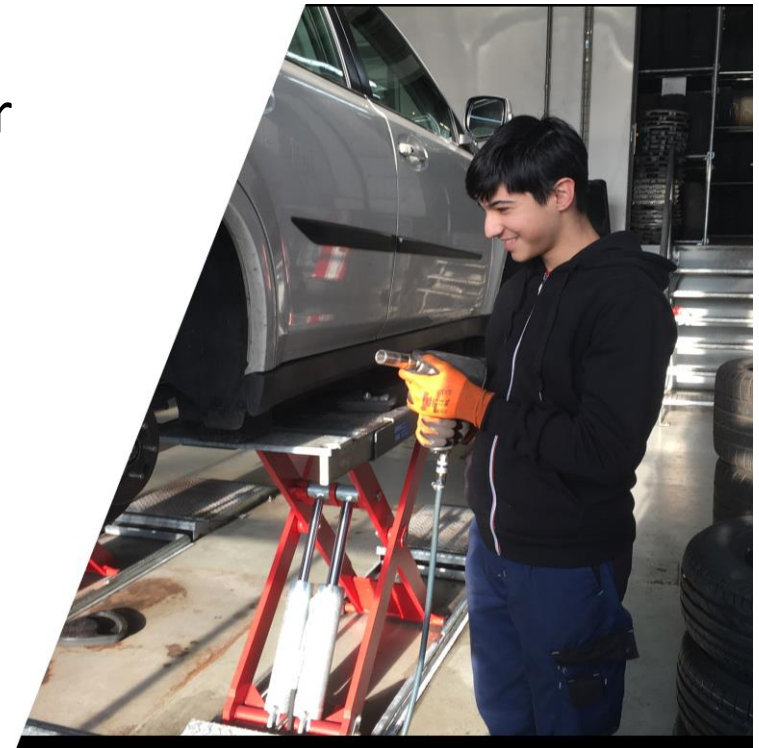
EFZ: Eidg. Fähigkeitszeugnis

Quelle: BFS - Längsschnittanalysen im Bildungsbereich (LABB)

LIFT in einem Satz

LIFT engagiert sich

- an der Schnittstelle zwischen der **Schule und der Wirtschaft**
- und begleitet Jugendliche **praxisorientiert** auf dem Weg in die Berufswelt



Was ist LIFT?

- Nationales Programm zur Prävention von Jugendarbeitslosigkeit
- Unterstützung in der Berufsorientierung
- Erster Kontakt zur Arbeitswelt ab dem 7. Schuljahr
- Stärkung der Sozial- und Selbstkompetenz-Entwicklung



Zielsetzung

- Unterstützung von Jugendlichen beim Einstieg in eine passende berufliche Ausbildung nach der obligatorischen Schulzeit. **Praktisches Potenzial vs. Schulnoten**
- Verstärkung der Zusammenarbeit zwischen **Schule und Wirtschaft**
- Direkter Übertritt in eine **Berufslehre**
- **Reduzierung von «verlorenen Jahren»:**
keine passende Anschlusslösung, Zwischenjahre, Lehrvertragsauflösungen, etc.

Zielgruppe

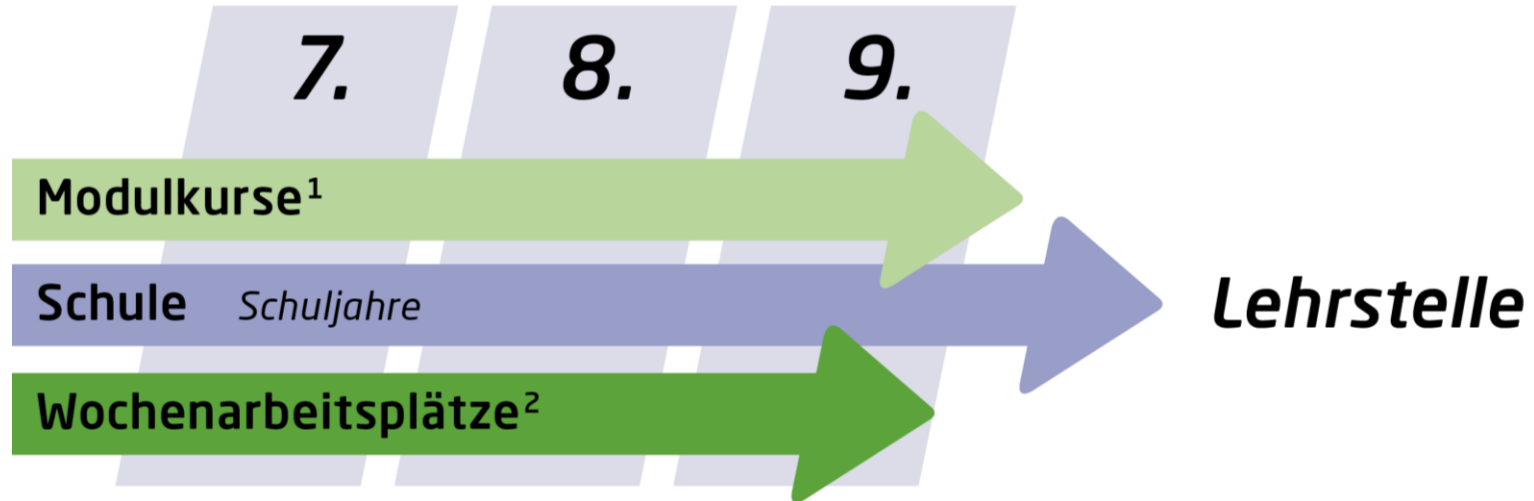
Schülerinnen und Schüler **ab der 7. Klasse** mit...

- praktischem **Potenzial**
- ungenügenden **Schulresultaten**
- **wenig Unterstützung** im sozialen Umfeld
- **Motivation**
- **Durchhaltewillen**

→ **Freiwilligkeit**



LIFT-Karriere



¹ Regelmässige Standortbestimmung, Motivations- und Perspektivenarbeit, Förderung der Sozialkompetenz, Coaching.

² Wöchentliche Kurzeinsätze in Betrieben, Integration in die Berufswelt, Kontinuität, Durchhaltewillen.



So funktioniert LIFT

Wochenarbeitsplatz (WAP)

- In einem **lokalen Betrieb**
- **Einfache produktive Arbeiten**
(gemäss Arbeitsgesetz)
- **2-3 Stunden / Woche** in schulfreier Zeit
- **3 Betriebe** à 12 Einsätze
- **Bezugsperson** im Betrieb
- Lohn von **CHF 5.- bis 8.-** pro Stunde
- **Arbeitszeugnis**



So funktioniert LIFT



Fit für die Arbeitswelt

«Learning-by-regelmässig-doing»

Umgang mit Erwachsenen

Stärken und Talente entdecken

Realistische Einschätzung: Berufswahl

Persönlichkeitsentwicklung, Reifung

Chancen bei der Lehrstellensuche

Motivation für die Schule gewinnen

So funktioniert LIFT

Modulkurse

- 1 Lektion pro Woche
- Gezielte Vorbereitung
- Begleitung und Nachbearbeitung der Arbeitseinsätze
- Austausch und Lernen in Gruppen von bis zu 10 Schüler:innen



So funktioniert LIFT

Umsetzung



Selektion



Modulkurs: Vorbereitung, Begleitung, Coaching



WAP - Einsätze

So funktioniert LIFT

Selektion

- Information
- Einschätzung
- Gespräch
- Vereinbarung



Modullektionen

- Vorbereitung
- Auswertung
- Austausch



Wochenarbeitsplatz (WAP)

- Wöchentliche Arbeiten in einem Betrieb
- Praxiserfahrung in der Arbeitswelt
 - Umgang mit Erwachsenen
 - Zuverlässigkeit



Beispiel Kurzurückmeldung

			
1. Pünktlichkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Erscheinung, Auftreten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Höflichkeit/Sprache	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Motivation (Einsatz / Ausdauer)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Arbeitstempo	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Qualität der Arbeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bemerkungen/Feststellungen/Wünsche

Beispiel 3-monatige Rückmeldung

Anforderungen übertroffen	4	Anforderungen erfüllt	3	Anforderungen knapp erfüllt	2	Anforderungen nicht erfüllt	1
---------------------------	---	-----------------------	---	-----------------------------	---	-----------------------------	---

1	Wie beurteilen Sie die Methodenkompetenz (Arbeitshaltung) der/des Jugendlichen?						
						4	3
						2	1
1.1	Arbeitet sorgfältig und genau.						
1.2	Hält den Arbeitsplatz ordentlich und sauber.						
1.3	Kann Aufträge in nützlicher Frist abarbeiten.						
1.4	Arbeitet selbständig.						
1.5	Versteht mündliche Anweisungen.						
1.6	Sieht die Arbeit und packt sie an.						

So wirkt LIFT – nachhaltiger Erfolg in Zahlen



22 Kantone mit LIFT



373 LIFT-Standorte
in der Schweiz
(Stand Oktober 2023)



Gegen 4000
Wochenarbeitsplätze



Über 4'000 Schüler:innen
schweizweit in LIFT



Erfolgsquote 2022
63,4%
(Evaluationsbericht EHB)



Schweizweite
Lösung in den
drei Sprachregionen

Finanzierung und Partner



Bund: Bundesamt für Sozialversicherung, nach KJFG, Art. 7 Abs.1

Kantone: Aargau, Basel Stadt, Bern, Thurgau, Waadt, Zürich

Stiftungen: Sophie & Karl Binding, Beisheim Stiftung,
Paul Schiller Stiftung, Teamco Foundation

Sozialpartner: Holdigaz SA, UBS Community Affairs Schweiz

Mitgliedschaft: Check your Chance

Lokale Zusammenarbeit:

Gewerbevereine, Branchenverbände, Handelskammern, Service Clubs, Adlatus, Innovage, etc.



www.jugendprojekt-lift.ch



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Gerne senden wir Ihnen unsere Unterlagen über **LIFT** in Papierform oder Digital.
Auf Wunsch komme ich gerne zu Ihnen, um Ihnen **LIFT** vorzustellen.

Bitte kontaktieren Sie mich

Markus Leuenberger
Regionalleitung
Mittelland/Nordwestschweiz

079 934 22 43

markus.leuenberger@jugendprojekt-lift.ch

